



DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT

Förder- / Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten

zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen im Krankenhaus

Melanie Filser

Senior Research Managerin
Deutsches Krankenhausinstitut e.V.

CleanMed – Parallele Themensession „Lohnt sich Klimaschutz finanziell für
Gesundheitseinrichtungen?“ 28. Mai 2024 | 14:45 – 15:45 Uhr | Berlin

AGENDA

- **Hintergrund und Motivation des Projekts:**
Beitrag des Gesundheitswesens am Klimawandel und Vorgängerstudie zum Projekt
- **Vorstellung der Übersichtsliste zu den Förder- / Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten:**
Systematik, Anwendungshinweise, Kategorien und Infos
- **Vorstellung ausgewählter Beispiele der Übersichtsliste:**
Zwei bundesweite Fördermöglichkeiten



Gesundheitswesen und Klimawandel

Globale und nationale Treibhausgasemissionen

Krankenhäuser

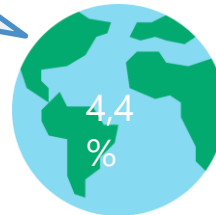


- **Hoher Ressourcenverbrauch** aufgrund von **24-Stunden-Betrieb**
- Zentraler Akteur in der **Bewältigung von gesundheitlichen Klimafolgen** (z. B. Infektionskrankheiten, Hitzeopfer oder psychische Erkrankungen)

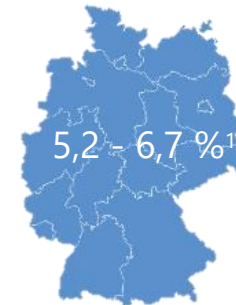
Gesundheitssektor

2019

Die **globalen Treibhausgasemissionen** des Gesundheitssektors liegen bei **4,4 %**



Das **deutsche Gesundheitswesen** ist für **5,2 – 6,7 %** der nationalen Treibhausgasemissionen verantwortlich




Quellen/Fußnote:

Karliner, Josh; Slotterback, Scott; Boyd, Richard; Ashby, Ben; Steele, Kristian (2019): Health Care's Climate Footprint. How the health sector contributes to the global climate crisis and opportunities for action. Hg. v. Health Care Without Harm. Online verfügbar unter https://noharm-global.org/sites/default/files/documents-files/5961/HealthCaresClimateFootprint_092319.pdf, zuletzt geprüft am 15.02.2022.
 Pichler, Peter-Paul; Jaccard, Ingram S.; Weisz, Ulli; Weisz, Helga (2019): International comparison of health care carbon footprints. In: Environ. Res. Lett. 14 (6), S. 64004. DOI: 10.1088/1748-9326/ab19e1.

1 Bei beiden Werten handelt es sich um Schätzungen. Abweichungen kommen aufgrund abweichender Berechnungsmethoden sowie abweichender Datengrundlagen zustande.


Vorgängerstudie zum Projekt

Aufbau und Methodik der Studie zum Klimaschutz in deutschen Krankenhäusern




**STATUS QUO
IN DEN KRANKENHÄUSERN**

*Ergebnisse der
Krankenhausbefragung,
Ermittlung des
Umsetzungsstands*



**ABLEITUNG
KLIMASCHUTZMAßNAHMEN**

*Studienerkenntnisse, Datenbanken,
Maßnahmenlisten, Leitfäden,
und Workshops mit
Krankenhauspraktiker: innen*



**ABSCHÄTZUNG
INVESTITIONSKOSTEN**

*Praxisbeispiele,
Vergleich mit einem anderen
Investitionsprogramm als
Referenzgröße*

Gemeinsam für mehr Wissen



DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT

**Klimaschutz in deutschen
Krankenhäusern:
Status quo, Maßnahmen und
Investitionskosten**

Auswertung klima- und energierelevanter Daten
deutscher Krankenhäuser

**! Zusätzliche
Fördermöglichkeiten
decken nicht den
tatsächlichen
Investitionsbedarf**

AGENDA

- **Hintergrund und Motivation des Projekts:**
Beitrag des Gesundheitswesens am Klimawandel und Vorgängerstudie zum Projekt
- **Vorstellung der Übersichtsliste zu den Förder- / Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten:**
Systematik, Anwendungshinweise, Kategorien und Infos
- **Vorstellung ausgewählter Beispiele der Übersichtsliste:**
Zwei bundesweite Fördermöglichkeiten



Förder- / Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten

Übersichtsliste



- **Gefördert über:** Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)
- **Ziel:** Erstellung einer Übersicht von **Förder- / Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten** zur Unterstützung der Krankenhäuser bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen
- **Methode:**

Über eine ausführliche Recherche wurden frei zugängliche Informationen zusammengetragen und im Austausch mit Energie- und Krankenhausexperten konzertiert und tabellarisch/listenweise aufbereitet und nach regionaler Verfügbarkeit (bundesweit oder regional nach Bundesländern) sortiert.
- **Zielgruppe:** Krankenhäuser
 - Krankenhäuser gelten jedoch auch als Gesundheits-/Sozialeinrichtung, worunter **je nach Definition der Förderberechtigten** auch Pflege- und Rehaeinrichtungen fallen – hier gelten die einzelnen Förderbedingungen der Förderer.



Förder- / Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen im Krankenhaus

Veröffentlichung
:
Juni 2023

DEUTSCHES KRANKENHAUS INSTITUT

Klimaschutz im Krankenhaus

Fördermöglichkeiten und Informationsquellen für Krankenhäuser
Stand: 11.05.2023

Fördermöglichkeiten bundesweit

Bereich	Titel/Förderart	Förderbereich	Förderbeschreibung	Link/Quelle	Anwender
Bereich	Bundesförderung für effiziente Gebäude - Nichtwohngebäude-Anlagentechnik	Förderbereichsübergreifend Anlagentechnik	Geleitet wird der Erbau von Anlagentechnik in Bestandsgebäuden zur Erhöhung der Energieeffizienz des Gebäudes, wie beispielsweise einer energieeffizienten raumlufttechnischen Anlage. Ziel: Austausch oder Optimierung raumlufttechnischer Anlagen inklusive Wärme-Rückgewinnung Erbau von Mess-, Steuer- und Regelungs-technik zur Realisierung eines Gebäudekomfortniveaus gemäß der Klasse Bnach EN15 1959-11 Källetechnik zur Raumkühlung Erbau energieeffizienter Lüftungssysteme Das förderfähige Mindestinvestitionsvolumen liegt bei 2.000 Euro brutto. Die Fördersatz beträgt 15 % der förderfähigen Ausgaben. Die förderfähigen Ausgaben für energetische Sanierungsmaßnahmen sind gedeckelt auf jährlich 1.000 Euro pro Quadratmeter Nettogröße, insgesamt auf jährlich maximal 1 Millionen Euro.	https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/energieeffiziente/Anlagentechnik/mod4_mod4.html	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfallkontrolle (BWA)
Sanierung von Innen- und Außenbelüftung (im Rahmen der Kommuneaktivität)	Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz	Belüftung	Beschreibung werden Ausgaben für die komplette Lüchtersystem bestehend aus Leuchte, Leuchtmittel, Reflektor/Opik und Abdeckung, Steuer- und Regelungs-technik, die Anschaffung, Installation, Einrichtung und Inbetriebnahme der förderfähigen Anlagenkomponenten samt erforderlichen Installationsmaterial, die Installation und fachgerechte Eintragung der zu ersetzenden Anlagekomponenten. Der Zuschuss beträgt 25 % der förderfähigen Gesamtanzahlungen.	https://www.klimaschutz.de/foerderung/foerdesysteme/kommunalschritte/interne-und-aussenbelueftung	Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH, 030 700 181 - 800
Orientierungsberatung (im Rahmen der Kommuneaktivität)	Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz	Beratung	Sie entwickeln mit externer Unterstützung schnell umsetzbare und wirkungsvolle Klimaschutzmaßnahmen und setzen diese um. Sie können bis zu 30 Berater-Tage pro Jahr beantragen. Die Förderung ist nur möglich, wenn Sie noch nicht über ein integriertes Klimaschutzkonzept verfügen. Der Zuschuss beträgt 70 % der förderfähigen Gesamtanzahlungen.	https://www.klimaschutz.de/foerderung/foerdesysteme/kommunalschritte/beratung	Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH, 030 700 181 - 800
Bundesförderung für Energieberatung für Wohngebäude, Erdgas und Systeme (Modell 3: Contracting Orientierungsberatung)	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfallkontrolle (BWA)	Contracting	Gegenstand der Förderung: Förderfähig ist eine Contracting Orientierungsberatung, die für ein Contracting Modell mit vertraglicher Energiegarantie geeignetes Gebäude oder pools anmietet oder zusammenstellt und zur Vorbereitung der Umsetzung eines geeigneten Contracting-Modells entsprechende qualitative Vorschläge unterbreitet. Höhe der Förderung: Bei jährlichen Energiekosten von nicht mehr als 300.000 Euro (netto) beträgt die Förderung 80 % der förderfähigen Beratungsstunden, jedoch maximal 7.000 Euro. Überschreiten die jährlichen Energiekosten der betrachteten Gebäude bzw. Gebäudepools 300.000 Euro (netto), beträgt die Förderung 80 % des förderfähigen Beratungsstunden, jedoch maximal 10.000 Euro.	https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/energieeffiziente/Anlagen_5_energieeffiziente/Contracting_Orientierungsberatung/mod3_contracting_orientierungsberatung_mod3.html	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfallkontrolle - Referat 515 - Energieberatung, 06 916 608 1800
Investive, kommunale Klimaschutz-Modelprojekte	Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz	Diverse	Ziel der Förderaktivität ist es, die Umsetzung wegweisender investiver Modellprojekte im kommunalen Klimaschutz zu ermöglichen. Die geförderten Projekte besitzen durch ihre direkten Treibhausgasreduzierungen einen wesentlichen Beitrag zur schrittweisen Erreichung der Treibhausgasneutralität von Kommunen und legen durch ihre bundesweite Sichtbarkeit zur Nachahmung und Umsetzung weiterer Klimaschutzprojekte an. Zielgruppe: Bürgervereine und Kommunen (Ortschaft, Gemeinden und Landkreise) und Zusammenschluss von Kommunen sowie Betrieben, Unternehmen und sonstige Einrichtungen mit mindestens 25 Prozent kommunaler Beteiligung. Förderumfang: Die Förderquote beträgt vorbehaltlich der behördlichen Zulässigkeit bis zu 70 Prozent der zuwendungsrelevanten Gesamtanzahlungen. Nachweislich finanzschwache Kommunen können vorbehaltlich der behördlichen Zulässigkeit eine Förderquote von bis zu 90 Prozent erhalten. Die Mindestanzahlung pro Vorhaben beträgt vorbehaltlich entgegenstehender behördlicher Vorgaben 200.000 Euro. In den einzelnen Vorhaben eines Vorhabenpools müssen Gesamtanzahlungen entstehen, die eine Zuwendung von mindestens 500.000 Euro ergeben. Die Zuwendung für ein Vorhaben, unabhängig von seiner Struktur als Einzel- oder Verbundvorhaben, soll 10 Millionen Euro nicht überschreiten.	https://www.klimaschutz.de/foerderung/foerdesysteme/kommunalschritte/kommunalschutz_modelprojekte	Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH, 030 - 700 181 - 973



PDF abrufbar über:

https://www.dki.de/fileadmin/user_upload/2024-04-24_Foerdermoeglichkeiten_Klimaschutz_im_Krankenhaus_DKI.pdf



Excel-Datei auf Anfrage:

forschung@dki.de

Regelmäßige Updates
Letztes: April 2024
Nächstes: August 2024

Förder- / Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten

Systematik, Anwendungshinweise, Kategorien und Infos



- **Inhalte:** Umfangreicher Einblick in eine Auswahl von Fördermöglichkeiten (kein Anspruch auf Vollständigkeit)
 - Informations- und Beratungsstellen (z. B. vom Land geförderte Energieberatungen, aktuell: 35 Links)
 - Förderprogramme (aktuell: Bundesweit 34, regional 23)
 - Förderdatenbanken (aktuell: 9 Links)
 - Sonstige hilfreiche Informationsquellen (z. B. von Projekten der Stiftung Viamedica oder Klik Green)
- **Kategorien (Spalten) der Übersichtslisten zu den Fördermöglichkeiten:**
 - Förderer / Träger
 - Förderschwerpunkte (z. B. Anlagentechnik, Beleuchtung etc.)
 - Kurzbeschreibung
 - Link/Kontakt
 - Ansprechpartner: in (wenn verfügbar)
 - Anmerkungen (mit Hinweisen zu möglichen Einschränkungen, z. B. Haushaltssperre)
 - Update (wann wurden die Informationen hinzugefügt)



Regelmäßige Updates

Letztes: April 2024
Nächstes: August 2024

- **Praktische Anwendungshinweise bzw. Empfehlungen:**
 - **Themeneinstieg** über verfügbare Informationsmaterialien (wie z. B. Artikel/Hinweise von der Stiftung Viamedica, Klik Green oder das DKI Gutachten zur Vorgängerstudie)
 - **Schlagwortsuche** über die Suchfunktion oder die Filterfunktion in den Spalten der Excel-Tabelle (z. B. Förderschwerpunkt etc.)
 - **Fragen zu Förderanträgen:** Kontakt mit dem Förderer suchen, hierfür sind Ansprechpartner: innen in den Übersichtstabellen (Spalte E) hinterlegt.
 - **Örtliche Beratungsinstitutionen**, wie z. B. die Energieagenturen der Länder bieten konkretere Informationen zu regionalen und einrichtungsbezogenen Möglichkeiten (Liste hinterlegt), auch zur Auswahl und Beantragung von Fördermitteln.
 - Als zentrale Anlaufstelle kann ebenfalls eine Beratung im Rahmen der Angebote der **nationalen Klimaschutzinitiative** in Anspruch genommen werden.



Regelmäßige Updates

Letztes: April 2024
Nächstes: August 2024

Förder- / Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten

Systematik, Anwendungshinweise, Kategorien und Infos

■ Inhaltliche Anwendungshinweise:

- **Darlehen und Kredite** wurden grundsätzlich nicht in der Übersicht berücksichtigt.
- Antragsfristen sind explizit nicht hinterlegt. Da sich **Förderzeiträume und Antragsfristen** kontinuierlich ändern.
- **Aktualität** und individuelle **Anwendbarkeit** müssen über die beigefügten Links überprüft werden.
- **Hinweis:** Fördergelder können parallel beantragt werden oder sich ggf. gegenseitig ausschließen.

! Berücksichtigen Sie dabei bitte insbesondere, inwieweit die Fördermöglichkeit unter De-minimis-Beihilfen¹ fällt.

! Einige Förderprogramme haben aktuell ein Hinweisfeld zur Haushaltssperre des Bundes: <https://www.z-u-g.org/anpaso/> hinterlegt.



Regelmäßige Updates

Letztes: April 2024
Nächstes: August 2024

¹ De-minimis-Beihilfen: Zuwendungen bis zu einem Beihilfebetrug bzw. Subventionswert von 200.000 EUR innerhalb von drei Steuerjahren, die bei der Europäischen Kommission nicht zur Genehmigung angemeldet werden müssen

AGENDA

- **Hintergrund und Motivation des Projekts:**
Beitrag des Gesundheitswesens am Klimawandel und Vorgängerstudie zum Projekt
- **Vorstellung der Übersichtsliste zu den Förder- / Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten:**
Systematik, Anwendungshinweise, Kategorien und Infos
- **Vorstellung ausgewählter Beispiele der Übersichtsliste:**
Zwei bundesweite Fördermöglichkeiten



Förder- / Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten

Ausgewählte Beispiele aus der Übersichtsliste

Beispiel 1: Bundesweit

- **Bezeichnung:**
Erstvorhaben Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement (im Rahmen der Kommunalrichtlinie)
- **Träger/Förderer:**
Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz
- **Förderschwerpunkt:**
Konzept und Management
- **Link/Kontakt:**
<https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramm/kommunalrichtlinie/erstellung-von-klimaschutzkonzepten-und-einsatz-eines-klimaschutzmanagements/erstvorhaben-klimaschutzkonzept-und-klimaschutzmanagement>
- **Ansprechpartner: in:**
Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG)
gGmbH, Tel.: 030 700 181 - 880

- **Kurzbeschreibung:**

Gefördert wird die erstmalige Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzepts durch Klimaschutzmanager und Klimaschutzmanagerinnen.

Bezuschusst werden Ausgaben für

- Fachpersonal, das heißt eine Klimaschutzmanagerin oder ein Klimaschutzmanager, das im Rahmen des Vorhabens zusätzlich beschäftigt wird
- die Vergütung externer Dienstleister für die Erstellung der Treibhausgasbilanz, die Berechnung von Potenzialen und Szenarien sowie die Maßnahmenbewertung, die professionelle Prozessunterstützung
- Materialien für die begleitende Öffentlichkeitsarbeit
- Materialien, auch auf Seiten externer Dienstleistenden, die benötigt werden, um eine Akteursbeteiligung zu organisieren und durchzuführen
- Dienstreisen u.a. für Weiterqualifizierungen, Netzwerktreffen, Fachtagungen

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass noch kein integriertes Klimaschutzkonzept vorliegt bzw. die Kommune/Organisation nicht an einem Klimaschutzkonzept einer höheren Organisationseinheit beteiligt ist. Der Zuschuss beträgt 70 % der förderfähigen Gesamtausgaben.

Förder- / Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten



Ausgewählte Beispiele aus der Übersichtsliste

Beispiel 2: Bundesweit

- **Bezeichnung:**
Einführung und Erweiterung eines Energiemanagements (im Rahmen der Kommunalrichtlinie)
- **Träger/Förderer:** Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz
- **Förderschwerpunkt:**
Energiemanagement
- **Link/Kontakt:**
<https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderungsprogramme/kommunalrichtlinie/implementierung-und-erweiterung-eines-energiemanagements>
- **Ansprechpartner: in:**
Zukunft – Umwelt – Gesellschaft
(ZUG) gGmbH, Tel.: 030 700 181 - 880
- **Kurzbeschreibung:**
Gefördert werden die erstmalige Einrichtung sowie die Erweiterung eines **Energiemanagements** (EM). Das EM soll durch das stetige Erfassen und Steuern von Energie-Verbrauchsdaten die Energieverbräuche kontinuierlich reduzieren. Mithilfe externer Dienstleister und/oder einer zusätzlichen Personalstelle sollen dafür die organisatorischen Strukturen in der Verwaltung verankert werden. Gefördert werden Kommunen und **Organisationen, die bisher noch kein Energiemanagement** – gemäß den Anforderungen im Technischen Annex – eingeführt haben. Der Zuschuss beträgt **70 % der förderfähigen Gesamtausgaben**.
- **Anmerkungen:**
Einschränkungen der Förderberechtigten beachten (öffentliche, gemeinnützige, religionsgemeinschaftliche Träger, Kommunalrichtlinie 5.1)

Förder- / Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen

Veröffentlichung
: Juni 2023

DEUTSCHES KRANKENHAUS INSTITUT

Klimaschutz im Krankenhaus

Fördermöglichkeiten und Informationsquellen für Krankenhäuser

Stand: 11.05.2023

Fördermöglichkeiten bundesweit

Bereich	Titel/Förderart	Förderbereich	Förderbeschreibung	Link/Ansprechpartner	Anmerkung	
Bereichsübergreifend	Bundesförderung für effiziente Gebäude - Nichtwohngebäude: Anlagentechnik	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfallkontrolle (BWA)	Anlagentechnik	Geplant wird der Einbau von Anlagentechnik in Bestandsgebäuden zur Erhöhung der Energieeffizienz des Gebäudes, wie beispielsweise einer energieeffizienten raumlufttechnischen Anlage. Ziel: Austausch oder Optimierung raumlufttechnischer Anlagen inklusive Wärme-Rückgewinnung Einbau von Mess-, Steuer- und Regelungstechnik zur Realisierung eines Gebäudekomfortniveaus gemäß der Klasse Bnach EN15 500-11 Källetechnik zur Raumkühlung Einbau energieeffizienter Beleuchtungsgeräte Das förderfähige Mindestinvestitionsvolumen liegt bei 2.000 Euro brutto. Die Förderzeit beträgt 15 % der förderfähigen Ausgaben. Die förderfähigen Ausgaben für energetische Sanierungsmaßnahmen sind gedeckelt auf jährlich 1.000 Euro pro Quadratmeter Nettogröße, insgesamt auf jährlich maximal 1 Millionen Euro.	https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/energieeffiziente/Anlagen/Anlagentechnik/modul2_mod2.html	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfallkontrolle, +49 1 916 900-0 agentech@anlagentechnik_mod2.html
Sanierung von Innen- und Außenbereichen (im Rahmen der Kommunalziele)	Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz	Beihilfung	Bezuschuldung	Bezuschuldung werden Ausgaben für das komplette Lüftungssystem bestehend aus Leuchte, Leuchtmittel, Reflektor/Opik und Abdeckung, Steuer- und Regelungschnik, die Anschaffung, Installation, Einrichtung und Inbetriebnahme der förderfähigen Anlagenkomponenten samt erforderlichem Installationsmaterial, die Installation und fachgerechte Eintragung der zu ersetzenden Anlagentechnik. Der Zuschuss beträgt 25 % der förderfähigen Gesamtanzahlungen.	https://www.klimaschutz.de/foerderung/foerdesysteme/kommunalschritte/interne-energie-und-hallenbeheizung	Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH, 030 700 181 - 800
Orientierungsberatung (im Rahmen der Kommunalziele)	Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz	Beratung	Beratung	Sie entwickeln mit externer Unterstützung schnell umsetzbare und wirkungsvolle Klimaschutzmaßnahmen und setzen diese um. Sie können bis zu 30 Berater-Tage pro Jahr beantragen. Die Förderung ist nur möglich, wenn Sie noch nicht über ein integriertes Klimaschutzkonzept verfügen. Der Zuschuss beträgt 70 % der förderfähigen Gesamtanzahlungen.	https://www.klimaschutz.de/foerderung/foerdesysteme/kommunalschritte/beratung	Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH, 030 700 181 - 800
Bundesförderung für Energieberatung für Wohngebäude, Anlagen und Systeme (Modul 3: Contracting Orientierungsberatung)	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfallkontrolle (BWA)	Contracting	Contracting	Gegenstand der Förderung: Förderfähig ist eine Contracting Orientierungsberatung, die für ein Contracting Modell mit vertraglicher Eingangsgarantie geeignete Gebäude oder pools ermittelt oder zusammenstellt und zur Vorbereitung der Umsetzung eines geeigneten Contracting Modells entsprechende qualitative Vorschläge unterbreitet. Höhe der Förderung: Bei jährlichen Energiekosten von nicht mehr als 300.000 Euro (netto) beträgt die Förderung 80 % der förderfähigen Beratungsgebühren, jedoch maximal 7.000 Euro. Überschreiten die jährlichen Energiekosten der betrachteten Gebäude bzw. Gebäudepools 300.000 Euro (netto), beträgt die Förderung 80 % des förderfähigen Beratungsgebühren, jedoch maximal 10.000 Euro.	https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Contracting/Orientierungsberatung/modul3_contracting_orientierungsberatung_mod3.html	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfallkontrolle - Referat 515 - Energieberatung, 06 916 608 1800
Investive, kommunale Klimaschutzmodelprojekte	Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz	Diverse	Diverse	Ziel der Förderinitiative ist es, die Umsetzung wegweisender investiver Modellprojekte im kommunalen Klimaschutz zu ermöglichen. Die geförderten Projekte besitzen durch ihre direkten Treibhausgasreduzierungen einen wesentlichen Beitrag zur schrittweisen Erreichung der Treibhausgasneutralität von Kommunen und legen durch ihre bundesweite Sichtbarkeit zur Nachahmung und Umsetzung weiterer Klimaschutzprojekte an. Zielgruppe: Bürgervereine und Kommunen (Orts-, Gemeindefürsorge und Landkreise) und Zusammenschluss von Kommunen sowie Betriebe, Unternehmen und sonstige Einrichtungen mit mindestens 25 Prozent kommunaler Beteiligung. Förderumfang: Die Förderquote beträgt vorbehaltlich der beihilferechtlichen Zulässigkeit bis zu 70 Prozent der zuwendungsrelevanten Gesamtanzahlungen. Nachweislich finanzschwache Kommunen können vorbehaltlich der beihilferechtlichen Zulässigkeit eine Förderquote von bis zu 90 Prozent erhalten. Die Mindestanzahlung pro Vorhaben beträgt vorbehaltlich entgegenstehender beihilferechtlicher Vorgaben 200.000 Euro. In den einzelnen Vorhaben eines Vorhabenprojekts können Gesamtanzahlungen entstehen, die eine Zuwendung von mindestens 500.000 Euro erfordern. Die Zuwendung für ein Vorhaben, unabhängig von seiner Struktur als Einzel- oder Verbundvorhaben, soll 10 Millionen Euro nicht überschreiten.	https://www.klimaschutz.de/foerderung/foerdesysteme/kommunalschritte/kommunalschutzmodelprojekte	Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH, 030 - 700 181 - 973



PDF abrufbar über:

https://www.dki.de/fileadmin/user_upload/2024-04-24_Foerdermoeglichkeiten_Klimaschutz_im_Krankenhaus_DKI.pdf



Excel-Datei auf Anfrage:

forschung@dki.de

Regelmäßige Updates
Letztes: April 2024
Nächstes: August 2024



DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT

Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit

Melanie Filser

Senior Research Managerin
Deutsches Krankenhausinstitut e.V.

CleanMed – Parallele Themensession „Lohnt sich Klimaschutz finanziell für
Gesundheitseinrichtungen?“ 28. Mai 2024 | 14:45 - 15:45 Uhr | Berlin



Kontakt

Melanie Filser

Senior Research Managerin
 Deutsches Krankenhausinstitut e. V.
 Geschäftsbereich Forschung

Telefon: 0211 470 51-20
 E-Mail: Melanie.Filser@dki.de



**DEUTSCHES
 KRANKENHAUS
 INSTITUT**

Geschäftsbereich Forschung
 Prinzenallee 13
 40549 Düsseldorf

Telefon: 0211 470 51- 0
 Telefax : 0211 470 51-19/67
 E-Mail: forschung@dki.de

Literaturverzeichnis

- Karliner, Josh; Slotterback, Scott; Boyd, Richard; Ashby, Ben; Steele, Kristian (2019): Health Care's Climate Footprint. How the health sector contributes to the global climate crisis and opportunities for action. Hg. v. Health Care Without Harm. Online verfügbar unter https://noharm-global.org/sites/default/files/documents-files/5961/HealthCaresClimateFootprint_092319.pdf, zuletzt geprüft am 15.02.2022.
- Romanello, M., et al. (2023): The 2023 report of the Lancet Countdown on health and climate change: der Imperativ für eine gesundheitsorientierte Reaktion in einer Welt mit irreversiblen Schäden, The Lancet. <http://doi.org/10.1016/S0140-6736>
- Levsen, Anna; Filser, Melanie (2022): Klimaschutz in deutschen Krankenhäusern: Status quo, Maßnahmen und Investitionskosten, Deutsches Krankenhausinstitut, Düsseldorf. Online verfügbar unter: [https://www.dki.de/fileadmin/forschungsberichte/2022-01-25_DKI-Gutachten Klimaschutz in deutschen Krankenhaeusern final-update.pdf](https://www.dki.de/fileadmin/forschungsberichte/2022-01-25_DKI-Gutachten_Klimaschutz_in_deutschen_Krankenhaeusern_final-update.pdf), zuletzt geprüft am 06.12.2023